

**Europäische Rundschau.**

**Provinz Brandenburg.**

**Berlin.** Landgerichtsrath Dr. Friedrich Wilhelm Theodor Ehler, der, bevor er am 1. October 1899 in den einseitigen Ruhestand versetzt worden ist, dem hiesigen Landgericht angehört hat, feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Emil Burwig, der erste Solotänzer des Opernhauses, kann auf eine 50jährige Thätigkeit an unserem Hoftheater zurückblicken. — Die Firma Herz u. Wegener beging die Feier ihres 75jährigen Bestehens. Sie ist eine der ältesten und angesehensten Firmen in der Fabrication von Stidwollen und Seiden. — Der Verlust ihres Vermögens hat die 45 Jahre alte Wittne Elise Hoffmann aus der Ritterstraße 14 in den Tod getrieben. Sie erkrankte. — Der 32 Jahre alte Steinbruder Otto Ansof, Hochmeisterstraße 14, wurde in seiner Wohnung tot aufgefunden. Er hatte sich mit Kohlenoxydgas vergiftet. — Durch Sturz von der Treppe zog sich der als Truntenbold bekannte Ladirer Heinrich John aus der Eisenbahnstraße schwere Verletzungen zu, denen er erlag. — Der in der Mustauerstraße wohnhafte Geschäftstreifende Karl Meißner verließ von Sietziner Bahnhofe Berlin, um nach Wangerin zu reisen. Während der Fahrt stürzte er aus dem Zuge und fand den Tod. — Unter dem Verdacht der Veruntreuung amtlicher Gelder verhaftet wurde in seiner Wohnung, Neue Promenade 3, Direktor Georg Meyer, der langjährige geschäftliche Leiter der vereinigten Verwaltungen der Lederindustrie- und Papiermacher-Verwerksenossenschaft. Die Untersuchungen belaufen sich auf 50,000 Mark. — „Um für ihr Alter zu sorgen,“ wollte die 59jährige Rosa Köhn, geb. Schow, ihre Rechte zum Landeshofschloß anlernen. Die Alte ist wegen gemäßigten Lodenbiststahls schon mehrmals bestraft worden, zuletzt mit Zuchthaus. Da sie sehr bedankt war und fürchtete, daß sie kein Glück mehr haben werde, so sollte ihre 13jährige Nichte Frieda Hermann das „Geschäft“ lernen. Bei dem ersten Versuch in der Rosenthaler Straße wurden Tante und Nichte abgesetzt und hinter Schloß und Riegel gebracht.

**Provinz Ostpreußen.**

**Landsberg.** Möbelschneider Emil Bloch geriet in Concurs. — **Mehlsack.** Arbeiter Johann Wunderlich feierte die goldene Hochzeit. — **Reidenberg.** Das Neureiter'sche Hotel brannte vollständig nieder. Dabei wurde auch der bedeutende Notenschatz der Liebertafel vernichtet. — **Sinten.** Arbeiter Skonbars ist verhaftet worden. Weil er schon einmal verurteilt hat, Hand an sich zu legen, und weil sein Stolz und seine Brandweinflasche am Herd des Mühlenteiches gefunden worden sind, so ist anzunehmen, daß er sich ertränkt hat.

**Provinz Westpreußen.**

**Azone.** Der siebenjährige Sohn des Arbeiters Hahn wurde von einem Lastwagen überfahren und getödtet. — **Ronitz.** In der Waage ertrank der 16jährige Sohn der Arbeiterwitwe Poppe. — **Landek.** Zum hiesigen Bürgermeister wurde Herr Stange aus Angerburg gewählt. — **Lowinnet.** Rittergutsbesitzer Liebke feierte die diamantene Hochzeit, aus welchem Anlaß Landrath Grashoff dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaillen überreichte. — **Malachin.** Weiskersohn Theil hat sich erhängt. — **Marienburg.** In der Stadtkonferenzversammlung wurden die Stadträte Buchdruckermeister Halb, Kaufmann Eitron, Wurstfabrikant Brüllinger und Kaufmann Claasen auf 6 Jahre wiedergewählt und für Stadtrath North Conditor Krüger neugewählt. — **Provinz Pommern.** **Kugelwitz.** Altkaiser Lemke wurde auf dem Felde vom Blitze erschlagen. — **Wapenhagen.** Kohlschlächter R. Schütt, welcher der Brandstiftung beschuldigt war, hat sich erhängt. — **Wollschloß.** Von einem in's Rollen gekommenen Cimentrohr wurde der 12jährige Sohn des Dachdeckers Seefeldt lebensgefährlich verletzt. — **Wryk.** An der unverschämten Hermine Wachsling herself wurde auf dem Wege nach Neu = Grapen ein Luftmord verübt. Als Thäter ist der Knackfuß verhaftet worden. Später wurde auch der Schreiber Ewald v. Schad festgenommen. — **Provinz Schleswig-Holstein.** **Schleswig.** Händler Friedrich Blenner hat sich erhängt. — **Altona.** Einer der größten hiesigen Industriellen, der Mälzereibesitzer Raefke, ist, 62 Jahre alt, verstorben. — **Wottschloß.** Gutsbesitzer Peter Peterfen stürzte von seinem Fuhrwerke und war sofort tot. — **Wüsum.** Amts- und Gemeindevorsteher Johann feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. — **Hadersleben.** In der hiesigen Fährde senkte ein mit vier Soldaten besetztes Ruderboot. Der Mustertier Wlad aus Lube ertrank. — **Heide.** Der in dem hohen Alter von fast 98 Jahren verstorbenen Landesbeamtlichen M. J. Helm war nicht nur der älteste Einwohner unserer

Stadt, sondern im ganzen Kreise Norderdithmarschen.

**Kiel.** Das Obertribunal verurtheilte den wegen militärischen Auftrages angeklagten Seefoldaten Clasen zu fünf Jahren Zuchthaus, die mitangeklagten Seefoldaten Schmidt zu 5½ Jahren und Preis zu 5 Jahren Gefängniß.

**Provinz Schlesien.**

**Lauban.** Dem Dr. med. Heinrich Kurze wurde aus Anlaß seines 50jährigen Doctor = Jubiläums der Titel als Sanitätsrath verliehen. — Kaufmann Giese hat sich erschossen. — **Liegnitz.** Haushälter Frisch im Schmiedischen Biergeschäft auf dem Steinmarkt wird vermißt. — **Mühlradlitz.** Müllermeister Hoffmann feierte sein 25jähriges Jubiläum als Gemeindevorsteher. — **Ober = Glogau.** Seminardirector Dr. Schermuly erhielt den Charakter als Schulrath. — **Oppeln.** Landgerichts-Director Schulz hier selbst ist zum ersten Staatsanwalt in Berlin ernannt worden. — **Schellenberg.** Durch Blitschlag wurde das Ritschische Haus eingestürzt. — **Schreibersdorf.** Der Gutsbesitzer Amandus Dieck erhielt den Titel „Oekonomierath“. — **Stannevisch.** Ziegeleibesitzer Wilhelm Radisch wurde in der Nähe seines Besitzthums in einer Lehmlage tot aufgefunden. — **Provinz Posen.** **Posen.** Die Stadtverordneten bewilligten 111,000 Mark zur Umgestaltung des Schloßberges innerhalb der Stadt, auf welchem das ehemalige polnische Königsschloß gelegen ist, dessen Reste von dem Staatsarchiv nach baulichen Umgestaltungen seit Jahren benützt werden. Durch Annahme der Vorlage ist die Freilegung der Franziskanerkirche, die den deutschen Katholiken überwiesen ist, ermöglicht, auf dem Schloßberge selbst werden unter Erhaltung der Reste der ehemaligen Stadtmauernanlagen Gartenanlagen geschaffen. — **Kolmar.** Landrath Kammerherr v. Schwidow ist plötzlich gestorben. — **Rotoschin.** Postbetriebsrath Arndt beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. — **Lissa.** Konditor Höppler, 74 Jahre alt, hat sich erhängt. — **Provinz Sachsen.** **Nordhausen.** Der 15jährige Sohn des hiesigen Stationsvorstehers Frigge, welcher die Realschule besuchte, hat sich erschossen. — **Wedlinburg.** Am offenen Feuer trug die 16jährige Felsbarbesitzerin Hinke, Neuenhof 3 wohnhaft, schwere Brandwunden davon, denen sie erlag. — **Reinsdorf.** Handarbeiter Wilhelm Richter feierte die goldene Hochzeit, sein Sohn Wilhelm die silberne. — **Schna.** Arbeiter Krause hat seine Ehefrau Nachts im Bett erdrosselt. Er wurde in's Gefängniß abgeführt und hat seine Unthat eingestanden. — **Schollehne.** Schiffer Karl Schulze ist ertrunken. — **Provinz Hannover.** **Hannover.** Erhängt hat sich in der Wohnung ihrer Herrschaft in der Lessingstraße die Dienstmagd Hundertmarl. — Schwere Brandwunden erlitt beim Transport von glühenden Schladen auf dem Fabrikgrundstück Stader Chaussee 38 der Arbeiter Julius Rodenberg. — Der Buchdruckerbesitzer August Grimpe feierte sein 70jähriges Berufsjubiläum. — **Einbe.** Infolge Explosion einer Petroleumlampe wurde das fünfjährige Töchterchen des Bahnpostvorstehers Kuhne in Eschershausen so schwer verbrannt, daß es bald darauf verstarb. — **Fallerleben.** Durch Blitschlag wurde in Hehlingen das Wohnhaus des Anbauers Scharenberg in Brand gesetzt und eingestürzt. — **Groß = Midlum.** Hier ist die frühere Ehegatte, Wittne Alberts, geb. Fyler, im Alter von 101½ Jahren gestorben. — **Hann. Müden.** Dem Landwirth Quentin war am Gattenbühle ein mit zwei Kühen bespannter Wagen durchgegangen. Die Mutter des Quentins versuchte die Thiere aufzufhalten, was ihr indessen nicht gelang, vielmehr wurde sie von dem Wagen überfahren und sehr schwer verletzt. — **Provinz Westfalen.** **Kastrop.** Der erste polnische Stadtverordnete des rheinisch = westfälischen Industriebezirks ist hier infolge eines Compromisses zwischen Centrum und Polen in der dritten Weiskelung gewählt worden. — **Minde.** Dr. phil. Max Janßen herself wurde als Privatdozent für Geschichte in die philosophische Fakultät zu Münster aufgenommen. — **Kuttlar.** Ortsvorsteher August Sauerwald, welcher 30 Jahre seines Amtes gewaltet hat, ist verstorben. — **Paderborn.** Wittne Margarethe Büllers, die älteste Bewohnerin unserer Stadt, starb im 95. Lebensjahre. — **Rheine.** Anstreicherlehrling Hemmelgan stürzte bei der Arbeit aus der Höhe des zweiten Stockwerkes auf die Straße und erlitt schwere Verletzungen. — **Warendorf.** Gutsbesitzer Rattenbaum, genannt Grove, welcher mit einer Nähmaschine im Trabe nach seinem Hofe fuhr, wurde infolge Anpralls der Maschine an ein Brüdengeländer mit dem Kopfe gegen einen Brüdengeländer geschleudert. Er erlitt

einen Schädelbruch und blieb auf der Stelle tot.

**Oberrhein.**

**Röln.** Gaudendirector Kowal, seit 15 Jahren im Dienste unserer Stadt, ist gestorben. — **Aachen.** Kaufmann Joseph Samson von hier hat sich in Dortmund erschossen. — **Düsseldorf.** Das im Februar d. J. verlorene Fräulein Emma Fuhrmann hat die Stadt leihwillig Grundstücke und Gebäude im Werthe von rund 180,000 Mark vermacht. Die Summe soll der Errichtung einer Stiftung dienen, deren Zinsen alljährlich an solche alleinstehende Frauen aus besserem Stande zu vertheilen sind, die den größten Theil ihres materiellen Unterhaltes selbst zu bestreiten vermögen. — **Koblenz.** Der künftige Verwalter aus Charlottenburg sollte vor der Strafkammer wegen Zedprellerei sich verantworten. Als man die Zelle öffnete, fand man den Mann erhängt vor. — **Neub.** Weidenstiller Rosenbaum, welcher an der Unglücksstätte der letzten Eisenbahnkatastrophe den Dienst versah, ist verhaftet und nach Düsseldorf abgeführt worden. — **Provinz Westfalen.** **Kohlhausen.** An Stelle des zurückgetretenen Bürgermeisters Gled wurde der Gutsbesitzer Philipp Studhardt zum Bürgermeister gewählt. — **Oldenb.** Aus dem hiesigen Gefängniß entsprang der 24jährige Schlächter Emil Fähler, welcher sich wegen Fahrabdiebstahls in Haft befand. — **Rennerthausen.** Agent Koch wurde wegen Betrugs zu 1½ Jahren Gefängniß verurtheilt. — **Rothenditold.** Bremser Heinrich Heße geriet beim Rangiren zwischen die Räder zweier Wagen und wurde schwer verletzt. — **Freysa.** Dachbeder Heinrich Klümme führte vom Saule des Kaufmanns Raß ab und war sofort tot. — **Wießbaden.** Der Direktor Glos, Leiter einer in der „Wahalla“ gastirenden Operntroupe, ist nach dem er Abrechnung gehalten, unter Hinterlassung seiner ganzen Truppe von hier verschunden. — **Mitteldeutsche Staaten.** **Altenburg.** Obersteuerrath Dietrich und Gattin feierten ihre goldene Hochzeit. — **Balleist.** Das Amtsgericht fordert den verschollenen Landwirth Klees öffentlich auf, sich bis zum 17. Dezember d. J. zur Vernehmung der Tooberselbklärung zu melden. — **Bernburg.** Ueber das Vermögen der Firma Karl Witt wurde der Concurs eröffnet. — **Börsdorf.** In der Nähe des hiesigen Bahnhofs wurde die Leiche des Schuhmachers Strube aus Hornburg aus der Erde gezogen. — **Braunlage.** Zum Gemeindevorsteher ist der Photograph G. Langner gewählt worden. — **Braunschweig.** Handlungsgehilfe Max Schmidt, welcher sich selbst des Betrugs und der Urkundenfälschung beschuldigte, wurde in Haft genommen. — In der Ruppstraße wurde die 64jährige Tochter des Schuhmachers Ernst überfahren und schwer verletzt. — Beim Sturz aus der zweiten Etage des Hauses Weststraße 61 brach das 24jährige Kind des Schmiedes Gustav Almann das Genick. — **Deffa u.** Die Gesamtverluste des neuen Rathhauses betragen 1,471,529 Mark. — **Destedt.** Gutsarbeiter Buchheiser und Frau begingen das Fest der goldenen Hochzeit. — **Sachsen.** **Kunnersdorf.** Beim Abladen von Langholz verunglückte der hiesige Bahnhofsarbeiter Franz Ebert von Altenheim nach kurzem Wortwechsel. Ebert ist Vater von sechs Kindern. — **Unterbieber.** Bliz schlug in ein Anwesen des Herrn Commerzienrathes Fint ein, das völlig niederbrannte. Das vorhandene Vieh wurde getödtet. — **Regensburg.** Der Lokomotivführer = Aspirant Leinisch Mitglied der Rudergesellschaft „Mogir“, ist nach einer Uebungsfahrt beim Beragen eines umgekippten Bootes in der Nähe der steinernen Brücke in der Donau ertrunken. — **Württemberg.** **Stuttgart.** Im Alter von 54 Jahren starb Professor Christian Schwarz von der Bürgerschule. — **Postreferendar Otto Wische** von hier hat sich in Hamburg erschossen. — **Von der Straßenbahn** erfährt und schwer verletzt wurden der 17jährige Knabe des Bierbrauers Schanbacher und der 64jährige Sohn des Schriftstellers Knoblauch. — **Der Polizei** ist es gelungen, denllheber des in einem Holzlagerschuppen der Ringstraße ausgebrochenen Brandes in der Person des 17 Jahre alten Hausburschen Paul Fischer von Neckarhallungen zu ermitteln und festzunehmen. Fischer hat auch bei einer Schreinerie in der Mosaikstraße Bretter mit Erdöl begossen und in Brand gesetzt, angeblich aber selbst wieder gelöscht. Fischer ist auch geständig, daß er im April in vier Stallungen hiesiger Gasthäuser Feuer gelegt, in einem Fall das Feuer selbst gemeldet und sich die Meldepämie verschafft hat. — **Unbekannte.** Mauerer Brugeser wurde, als er sich unvorsichtiger Weise über einen anscheinend versagen-

den Böller beugte, von dem plötzlich sich entladenden Schuß in die Brust getroffen und getödtet.

**Baden.**

**Baldmannseiler.** Durch Feuer ist das Wohnhaus der Wittne Rosine Moll zerstört worden. — **Bradenheim.** Weingärtner und Gemeinderath Karl Renntsch beging Selbstmord, indem er sich die Pulsadern öffnete und sich dann auf die Tenne herabstürzte. Schwermuth und Furcht vor drohendem Vermögensruin veranlaßten den Mann zu der That. — **Böttingen.** Das Haus des Drechslers Matthäus Lehr wurde eingestürzt. — **Beutelsbach.** Beim Baden ertrank der 14jährige Sohn des Wirths Böhm. — **Baden.** **Lörrach.** Gerichtsvollzieher Fehler wurde beim Auffpringen auf einen in Bewegung befindlichen Zug überfahren und getödtet. — **Mannheim.** Commerzienrath Dr. Carl Diffine, Vorsitzender mehrerer Schiffs- und Versicherungsgesellschaften, ist im Alter von 66 Jahren gestorben. — **Tagelöhner** Jacob Schläger geriet in der Fink'schen Eisengießerei dahier in eine Transmissionsvorrichtung, wurde mehrere Male herumgeschleudert und erlitt dadurch einen Armbrech und schwere Verletzungen beider Hüfte. — **Von einem Lastfuhrwerk** wurde die sechsjährige Meta Edelmann überfahren und getödtet. — **Oberr.** Der 19jährige Cyprian Baumann von hier, der in der Köpfer'schen Papierfabrik beschäftigt ist, wollte daselbst einen Riemen auf eine Transmission werfen, wurde aber von demselben erfasst, zuerst mit in die Höhe gerissen, von wo er abstürzte und nach kurzer Zeit verstarb. — **Mimmenhausen.** Durch Feuer wurde das Anwesen des Kaufmannes Heinrich Schultze zerstört. — **Ottensheim.** Der erst kürzlich vom Militär entlassene Arbeiter Bieger wurde von dem nicht gut beleuchteten Arbeiter Stolz durch einen Messerschlag in den Unterleib lebensgefährlich verletzt. — **Auf dem Speicher** des Zimmermanns Jacob Schuler brach Feuer aus, das das ganze Wohnhaus in Asche legte. — **Forzheim.** Das vier Jahre alte Töchterchen des Bahnarbeiters Barais fiel in der Scheer 2 Meter tief herunter. Das Kind erlitt einen Schädelbruch, infolge dessen es starb. — **Ramersweier.** Wittne Victoria Huber, die älteste Person unserer Gemeinde, starb im Alter von 93 Jahren. — **Singen.** Joseph Herrmann, Procurist des Baumeisters Bühler, wurde mit 1000 Mark, mit welchen er Rechnungen begleichen sollte, flüchtig. — **Sippingen.** Stiftungsrath Gebhard Zimmermann feierte sein 50jähriges Jubiläum als Chorführer. — **Stodach.** Ernst Engler, Oberleutnant a. D., Veteran der beiden Feldzüge von 1866 und 1870—71, Rebellente und Verleger des „Nellenburger Boten“, ist hier gestorben. — **Willingen.** Lokomotivführer Wehrle wurde vom Zuge überfahren und getödtet. — **Am Begräbnißtage** seiner Ehefrau, die durch einen Schlaganfall plötzlich dahingerafft wurde, starb der langjährige hiesige Schuldiener Schump im 63. Lebensjahre. — **Reimsfeld.** **Speier.** Regierungs = Finanzdirektor Otto v. Brader, ein in weiten Kreisen angesehener Beamter, ist im Alter von 62 Jahren gestorben. — **Landa u.** Im hiesigen Spital starb die 49 Jahre alte Wittualienhändlerwitwe Babette Kamps, die infolge Explosions einer Petroleumlampe schwere Brandwunden erlitten hatte. — **Lands u. H.** Der 26jährige Franz Geimer verlor durch sein tümliches Gebiß. Die Platte blieb dem jungen Manne in der Speiseröhre stecken, so daß er in die Klinik gebracht werden mußte. — **Vingensfeld.** Polizeidiener Düwzig, welcher kürzlich einen Selbstmordversuch ausübte, und der frühere Gemeindevorsteher Gallenstein wurden unter dem Verdacht, amtliche Gelder unterzulegen zu haben, verhaftet. — **Mutterstadt.** Der 26 Jahre alte Sohn des Aderers Johannes Reining stürzte von einem Neubau ab, und war sofort tot. — **Piermansen.** Im benachbarten Dorfe Ruhbank wurden Anwesen der Aelterer Helmstädt, Waaner und Schweiger eingestürzt. — **Dienstmagd Eva Dohl** aus Waldleiningen, beim Wirth Schäfer in Stellung, wurde wegen Diebstahls verhaftet. — **Gesäß = Lotbringen.** **Hünningen.** Hier starb ein sich von aller Welt fernhaltender alte Sonberling, welcher sich Mayer nannte und von Beruf Ingenieur zu sein vorgab. Er hinterließ nahezu eine Million. — **Neuentingen.** Der 30 Jahre alte Zimmermann Eward Portier wurde auf der Friedensblüthe in einem Gasfänger durch giftige Gase getödtet. — **Engelsf.** Der frühere Nagelschmid Johann Weiß, genannt Fotte, hat sich in einem Brunnen ertränkt. — **Zabern.** Nach mehrjährigen schweren Leiden, verschied hier Rechnungsrath Garber, der seit 1889 als Kassensinspector hier thätig war. — **Medlenburg.** **Fürstentberg.** Infolge Reiterens des Raßns ertrank der Arbeiter

Haberlanbt auf dem Köbbelnssee.

**Bayern.**

**Gramm.** Die Leiche des Aufwärters Böhm wurde im Teiche aufgefunden. — **Güßrow.** Stadtkretär Heinrich Hadert, welcher 47 Jahre in städtischen Diensten stand, ist gestorben. — **Pampow.** An Stelle des befristeten Besitzers des Erbshofes Pampow ist der Vogt Wilhelm Ehlers daselbst zum Ortsvorsteher ernannt worden. — **Rheina.** Beim Spielen ist der 44jährige Sohn des Arbeiters Trinker in Barber ertrunken. — **Röbershagen.** Pastor Christian Schulze, welcher hier 27 Jahre gewirkt hat, verstarb im 66. Lebensjahre. — **Oldenburg.** **Schmarla u.** Die Brotträgerin Johnson im benachbarten Kensefeld zog in eine Petroleummaschine Petroleum nach, wodurch Maschine und Flasche explodirten. Die Frau erlitt so entsetzliche Brandwunden, daß der Tod eintrat. — **Warel.** Lebensgefährliche Brandwunden trug ein Mädchen des Viehhändlers Binto hier selbst davon, welches nach alter Unfite zur Anfachung des Feuers Petroleum gebrauchte. — **Freie Städte.** **Hamburg.** Das Fest der goldenen Hochzeit begingen Hugo S. Müller und Frau. Das Gr. Michaelsstraße 98 wohnende Helfpaar erfreut sich völliger geistiger und körperlicher Frische. — **Nach einer 53jährigen Dienstzeit** verstarb der Bureauvorsteher und Registrator im Staatsarchiv Johann Martin Meyer. Er stand im 71. Lebensjahre. — **Schwimmlehrer W. Tang** sah einen Mann an der tiefsten Stelle des Schwimmbeckens untergehen und nicht wieder zum Vorschein kommen. Er sprang sofort ins Wasser und rettete im letzten Augenblick den Ertrinkenden. Es war dies die 300. Person, die Tang vor dem Tode des Ertrinkens bewahrte. — **Schiffsjunge** Reinhold Raabe stürzte über Bord und ertrank. — **Im Lagerraum** der im Mühlberg gelegenen chemischen Fabrik von Franz Frische u. Co. brach Feuer aus und richtete erheblichen Schaden an. — **Schweiz.** **Hebigen.** Im Alter von 56 Jahren farb plötzlich Cantonrath G. Meili, Oberlieutenant, Commandant des Infanterie = Regiments 22 Landwehr. — **Luzern.** Ein wegen Diebstahls von 1800 Franks von Luzern aus verfolgter und in London verhafteter „Journalist“, Namens Scherrer, von Ariens, nahm auf dem Rücktransporte in Jofingen Gift. Er ist daran gestorben. — **Denfingen.** Hier farb Frau Elisabeth Baumgärtner im Alter von 79 Jahren. — **Oltos.** Das ca. 54jährige Töchterlein des Herrn Neßler, Fabrikarbeiter in der Widen, ist ertrunken. — **Kiesbach.** Eine mutige That vollführte der 12 Jahre alte Knabe Ernst Köbler an der Werberstraße. Ein um einige Jahre jüngeres Mädchen fiel beim Aufendamm am Utoqua von der Mauer herab in den dort sehr tiefen See. Schnell entschlossen stürzte sich der Knabe dem Mädchen nach und konnte es mit großen Anstrengungen dem nassen Elemente noch lebend entreißen. — **Zürich.** Infolge Zusammenbruchs einer Leiter stürzte bei einer Feuererhebung im Denobachareal Spenglermeister Ernst ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darauf im Spital starb. — **Geslereth = Angern.** **Wie n.** Hermann v. Löfner, der erste Dramaturg Laube's am Stadttheater, ist 61 Jahre alt, plötzlich gestorben. — **Ein Dpfer** seines Berufs wurde der Primararzt des Sophien-Hospitals, Universitätsdocent Dr. Guido v. Töröd. Er injizierte sich durch Diphtheritis und starb im 52. Lebensjahre. — **Steueramtsassistent** Anton Goldsteiner, Verdenfischer Nr. 21, war nach Unterzählung amtlicher Gelder flüchtig geworden. — **Er wurde** in Kolin verhaftet. — **In einem Anfall** von Verlesung hat sich die 15jährige Dienstmagd Antonia Gruber, Zagtschloßgasse 24, beim Materialverwalter Karl Daubler bedient, durch Einathmen von Leuchtgas getödtet. — **Der im Bezirk** wohnhaft gewesene Maurergeselle Anton Aebischer wurde aus einer Weinschänke hinausgeworfen. Er fiel so unglücklich hin, daß er den Obertheil brach und eine Gehirnerschütterung davontrug, der er erlag. — **Wegen unbewandter Krankheit** trank die 24jährige Kaffeebaustafflerin Elise Jauch in der Hafengasse eine Lösung von Phosphorzündhölzchen und verlegte sich schwer. — **Altotkring.** Weinschänker Franz Waaner hat sich wegen langwieriger Krankheit erschossen. Er legte der hiesigen Kirche ein Legat von 20,000 Kronen aus. — **Baden.** Hier farb der älteste Bürger unserer Stadt, Sebastian Kuttler, im Alter von 94 Jahren. Kuttler war durch vierzig Jahre Kirchenvater von St. Stefan in Wien. — **Brünn.** Chefbediente G. S. Schindler, welcher seit 36 Jahren an der „Brünnner Zeitung“ thätig war, ist 82 Jahre alt, gestorben. — **Bei einer Arbeit** am Kanal in der Rablasgasse erlitt der Maurer Franz Weiser infolge der Entzündung und Explosion von Kanalgasen schwere Brandwunden.